



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen - Bezirksrathaus - 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0774/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.04.2016

Änderungsantrag Verkehrskonzept Rondorf

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, nachfolgenden Änderungsantrag zur Vorlage AN/0344/2016 auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 25.04.2016 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Planung des Baugebietes Köln-Rondorf Nordwest ein Konzept zur Verkehrs-Infrastruktur zu entwickeln. Diese Planung soll sowohl den derzeitigen motorisierten Verkehr durch Rondorf als auch das durch den Bezug von zusätzlich über 900 Wohneinheiten steigende Verkehrsaufkommen berücksichtigen.

Folgende Aspekte sollen als feststehende Ziele der Planung zugrunde gelegt werden:

1. Schnelle Realisierung der 4. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn von Marienburg nach Meschenich.
2. Schaffung einer Nordumgehung West (Weißdornweg bis zur Kapellenstraße) und Nordumgehung Ost (Weißdornweg bis zur Rodenkirchener Straße).
3. Schaffung einer Südumgehung von der Brühler Straße bis zum Autobahnanschluss Köln-Godorf (A555) und dem Kiesgrubenweg.



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

4. Starke Reduzierung des Durchgangsverkehrs auf der Rodenkirchener Straße, Rondorfer Hauptstraße, Kapellenstraße und Bödinger Straße und Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität durch Umbau der heutigen Dorfstraßen.
5. Einrichten von Fahrrad-Verbindungen von Rondorf in Richtung Immendorf/Godorf/Sürth, Meschenich, Höningen, Raderthal, Hahnwald/Rodenkirchen.
6. Schaffung einer neuen Straße durch das Plangebiet vom Weißdornweg über die Kapellenstraße bis zu Bödinger Straße.
7. Weitere Ertüchtigung des ÖPNV's: insbesondere Anbindung an den Bahnhof Hürth-Kalscheuren; ggfs. Schnellbusverbindung von der Arnoldshöhe über Rondorf nach Bahnhof Hürth-Kascheuren.

Die Verwaltung wird gebeten, für jeden dieser Bausteine einen Zeit-/ Maßnahmenplan vor einem eventuellen Aufstellungsbeschluss vorzulegen.

Begründung

Eine Entlastung der angespannten Rondorfer Verkehrssituation ist bereits in der aktuellen Situation dringend erforderlich. Ein weiteres Wachstum der Bevölkerung durch Neubau von Wohnquartieren und/oder Zuzug kann daher nur erfolgen, wenn wie von der CDU seit langem gefordert damit parallel oder vorab ein adäquater Ausbau der Infrastruktur, insbesondere der Verkehrswege und der Anbindung durch Busse und Bahnen einhergeht.

Die zu planenden Umgehungsstraßen müssen dabei konsequent das gesamte Siedlungsgebiet entlasten.

Eine unbedingt notwendige Straße durch das Plangebiet dient dabei nicht nur dessen Erschließung sondern auch der Freihaltung der Stadtbahntrasse bis zur Realisierung der 4. Baustufe. Die dringend notwendige Entlastung der Rodenkirchener Straße soll über die nördliche und südliche Umgehung erfolgen und nicht über die Straße durch das neue Siedlungsgebiet.

Eine schnelle Busanbindung an den Bahnhof Hürth-Kalscheuren verkürzt die derzeit inakzeptabel lange Fahrtzeit in die Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erheblich. Daher ist es sinnvoll, zumindest bis zur Realisierung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 5 bis Meschenich eine solche Busverbindung einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski

gez. Heinzlmeier